

Island: Kjölur-Hochlandroute, Westfjorde & Snaefellsnes

Sonderreise des Verbands
Österreich - Nordische Länder

8.7. - 16.7.2014 RL: Hermann Kroiber

StudienErlebnisReise mit Flug ab Wien, Bus, Schiff,
*** und ****Hotels und Gästehaus/HP

Sonderpreise für VÖNL:

bei mind. 20 zahlenden Teilnehmern	€ 2.100,-
bei mind. 18 zahlenden Teilnehmern	€ 2.160,-
bei mind. 16 zahlenden Teilnehmern	€ 2.230,-
bei mind. 14 zahlenden Teilnehmern	€ 2.260,-
bei mind. 12 zahlenden Teilnehmern	€ 2.370,-

EZ-Zuschlag: € 390,-

1. Tag: Wien - Flug nach Keflavík/Island (ca. 50 km). Linienflug um 20.35 Uhr mit Austrian von Wien nach Island - Ankunft in Keflavík um 22.45 Uhr. Transfer nach Reykjavík ins Hotel Natura.

2. Tag: Reykjavík - Selfoss - Geysir - Gullfoss - Kjölur Hochlandpiste - Hveravellir - Varmahlid - Saudárkrókur (ca. 360 km). Wir fahren heute quer durchs Hochland nach Norden! Doch zunächst geht es über Selfoss und durch fruchtbares Farmland im Süden in das berühmte Geysir-Gebiet von Haukadalur, wo wir die aktive Springquelle Strokkur erleben - nur wenige Kilometer entfernt donnert der wunderschöne Wasserfall Gullfoss in zwei rechtwinklig zueinander stehenden Kaskaden in eine enge Schlucht. Je weiter wir uns auf der holprigen Schotterpiste vom Gullfoss entfernen, desto einsamer und karger, aber auch grandioser wird die Landschaft. Bald sehen wir den Gletscher Langjökull und den See Hvitárvatn westlich von uns. Mitten im Hochland findet sich die 'Oase' Hveravellir, wo es auch ein Feld mit heißen Quellen gibt - umgeben von schönen Sinterterrassen. Die Lage zwischen den beiden Gletschern Langjökull und Hofsjökull ist einzigartig. Weiter in den Norden, wo wir westlich von Varmahlid die Ringstraße erreichen. Die Übernachtung erfolgt in Saudárkrókur (Hotel Mikligardur) im Skagafjörður-Gebiet.

3. Tag: Glaumbaer - Halbinsel Vatnsnes - Hvitserkur - Holmavík (ca. 370 km). Im Skagafjörður-Gebiet besichtigen wir den gut erhaltenen Torfbauernhof Glaumbaer, der vom bäuerlichen Leben vor etwa 100 - 150 Jahren erzählt. Der Hof hat aber eine viel ältere Geschichte - einer der Weggefährten des Amerika-Entdeckers Leifur Eriksen, Karlsefni, war vor mehr als 1000 Jahren Eigentümer des Hofes. Sehenswert ist auf der westlich gelegenen Vatnsnes-Halbinsel auch die bizarre Felskulptur Hvitserkur vor der Küste - der Felsen erinnert an einen Elefanten. Vielleicht sehen wir auch auf der Sandbank gegenüber Robben (Tipp: Fernglas mitnehmen!). Wir folgen dem Hrutafjörður in die östlichen Westfjorde nach Holmavík. In den letzten Jahren hat sich Holmavík durch das 'Magie-Projekt' hervorgetan. Es wurde das Magie- & Hexenmuseum in Holmavík eröffnet, das überaus interessant ist, zumal das Hexenwesen in Island bei weitem nicht mit dem in Europa verglichen werden kann. In Island waren zumeist Männer Hexen bzw. Magier, entstanden oder hineininterpretiert aus den damaligen Lebensverhältnissen und der vorherrschenden Dunkelheit im Winter. Neben dem Museum soll in den nächsten Jahren eine ganze Magie-Themenstraße entstehen.



Papageitaucher am Vogelfelsen Látrabjarg, Nordwest-Island

© Christian Kneissl

Übernachtung in Holmavík (Hotel Laugarholl).

4. Tag: Holmavík - Reykjanes - Isafjörður (ca. 280 km). Nächstes Ziel ist die Halbinsel Reykjanes in den Westfjorden, auf der - untypisch für die Westfjorde - natürlich heiße Quellen zu finden sind. Beim Sommerhotel Reykjanes gibt es einen großen Swimmingpool mit traumhafter Naturkulisse rundherum. Auf unserem weiteren Weg umfängt uns wieder die Einsamkeit der Westfjorde. Wir fahren viele Fjordarme der Isafjardardjúp aus und sehen den einen oder anderen verlassenen Bauernhof - die Landflucht ist in den Westfjorden seit jeher aktuell. Ein kurzer Ausflug führt uns ins kleine Fischereimuseum Osvör bei Bolungarvík, wo wir einiges über die Fischerei, einst wichtigste Einnahmequelle Islands, erfahren. Tagesziel ist die Hauptstadt der Westfjorde, Isafjörður (Übernachtung im Hotel 'Horn').

5. Tag: Isafjörður - Flateyri - Thingeyri - Wasserfall Dynjandi - Breidavík (ca. 260 km). Wir lernen heute die Fjordlandschaft südlich von Isafjörður kennen. In den verschiedenen Orten wie z. B. Flateyri, Thingeyri, Talknafjörður und Patreksfjörður leben nur jeweils wenige Hundert Einwohner. Man kennt sich und der Zusammenhalt ist entsprechend groß. Aber auch hier sehen wir immer wieder verlassene Bauernhöfe, manche bleiben vor unseren Augen verborgen, da sie weit abseits der Straße liegen. Das Leben in den Westfjorden war seit jeher hart und mühsam. Man lebte hauptsächlich vom Fisch, von der kleinen Landwirtschaft und vom 'weißen Gold', dem Treibholz, das hier überall aus Sibirien angeschwemmt wird. Der Wasserfall Dynjandi (auch Fjallfoss genannt) zählt zu den schönsten Islands. Sein Wasser fällt von der Kante fächerförmig über die Fjordwand hinunter. Ein beeindruckender Anblick! Tagesziel ist der Patreksfjord im äußeren Westen Islands. Übernachtung im Gästehaus Breidavík.

6. Tag: Látrabjarg - Fähre von Brjánslaekur nach Stykkisholmur (ca. 130 km). Fast der ganze Tag steht uns für den Besuch der Vogelklippe Látrabjarg zur Verfügung. Wir machen an der Klippe einen Spaziergang. Im Sommer brüten hier Millionen von Seevögeln, darunter auch der Papageitaucher. Leider verlassen die Vögel bereits Mitte August die Klippe, um in ihre Winterquartiere zu fliegen bzw. auf dem offenen Meer zu überwintern. Um 19.00 Uhr gehen wir auf die Fähre Baldur, die uns in ca. 2,5 Stunden von Brjánslaekur in den Westfjorden nach Stykkisholmur auf der Halbinsel Snaefellsnes bringen wird (Ankunft gegen 20.45 Uhr). Spätes Abendessen, Übernachtung im Hotel Stykkisholmur.

7. Tag: Snaefellsnes - Borgarnes - Reykjavík (ca. 310 km). Die Halbinsel Snaefellsnes wird von dem mysteriösen Gletscher



Geysir Strokkur

© Elisabeth Kneissl-Neumayer



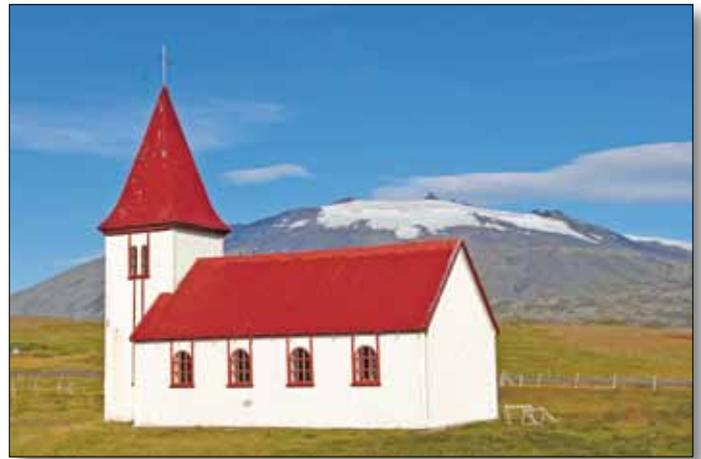
Hveravellir, Kjölur-Hochlandroute

© Mag. Günter Grüner



Küste bei Arnarstapi am Fuße des Snaefellsjökull

© Elisabeth Kneissl-Neumayer



Hellnar Kirche

© Elisabeth Kneissl-Neumayer

Snaefellsjökull überragt, den Jules Verne als Ausgangspunkt für seine 'Reise zum Mittelpunkt der Erde' wählte. Die Küste weist unterschiedliche Formen auf: in Budir finden wir schwarze Lavasteine in rötlichem Sand, nur wenige Kilometer weiter wird die Küste rau und felsig, u.a. beim Djúpalónssandur. Wir machen einen Küstenspaziergang bei Arnarstapi sowie beim Djúpalónssandur und werden dabei viele Überraschungen erleben. Am Nachmittag müssen wir leider diese schöne Landschaft verlassen. Letztes Ziel ist Borgarnes mit seinem 'Settlement/Landnahme-Zentrum', das die Landnahmezeit Islands beleuchtet. Am Abend erreichen wir schließlich wieder Reykjavík - bei einer kurzen Orientierungsfahrt zeigen wir Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der kleinen Hauptstadt. Übernachtung in Reykjavík im Hotel Natura.

8. Tag: Reykjavík - Blaue Lagune - Flughafen (ca. 70 km). Heute haben Sie fast den ganzen Tag zur freien Verfügung in Reykjavík (aus den Zimmern müssen Sie bis 11.00 Uhr ausgecheckt haben; Ihr Gepäck kann an der Rezeption bis zur Abholung verwahrt werden). Sie können durch die kleine Altstadt bummeln und/oder eines der Museen besuchen. Sehr interessant ist das Nationalmuseum und das Museum 'Settlement Exhibition' 871 +/- 2, in dem die Überreste eines Langhauses aus der Besiedlungszeit besichtigt werden können. Vom Turm der Hallgrímskirkja haben Sie einen guten Ausblick über die bunten Dächer der Altstadt. Um 17.30 Uhr Abholung vom Hotel und Fahrt zur berühmten isländischen Blauen Lagune, wo wir ein letztes Thermalbad genießen. Weiterfahrt zum Flughafen gegen 21.00 Uhr - Rückflug gegen 23.30 Uhr.

9. Tag: Keflavík - Flug nach Wien. Ankunft in Wien um 05.50 Uhr.

Leistungen:

- * Sonderflug mit Austrian von Wien nonstop nach Keflavík/Island und retour
- * Transfers von Keflavík nach Reykjavík und retour sowie in Reykjavík
- * Rundfahrt lt. Programm mit einem isländischen Kleinbus/Bus
- * 2 Übernachtungen im ****Hotel, 3 Übernachtungen in ***Hotels (isländische Klassifizierung), 2 Übernachtungen in einem Gästehaus, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension: 2. Tag morgens bis 8. Tag morgens
- * Fähre Stykkishólmur - Brjánslaekur
- * Eintritte: Volkskundemuseum Glaumbaer, Hexen-Museum Holmavík, Reykjanes-Swimmingpool, Museum Osvör, Blaue Lagune
- * 1 kleiner JPM Reiseführer 'Island' pro Zimmer
- * qualifizierte Reiseleitung durch Herrn Hermann Kroihner
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 15,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Gästehäusern (isländische Klassifizierung):

Reykjavík:	****Hotel 'Natura' (ca. 1 km vom Zentrum entfernt)
Sauðárkrúkur:	Hotel 'Mikligardur'
Holmavík:	Hotel 'Laugarhóll'
Ísafjörður:	***Hotel 'Horn' (im Stadtzentrum)
Breidavík:	Gästehaus 'Breidavík'
Stykkishólmur:	***Hotel 'Stykkishólmur' (im Stadtzentrum)



www.nordische-laender.at



Küstenseeschwalbe

© Elding



Kneissl Touristik GmbH
Linzer Straße 4 - 6
4650 Edt/Lambach
zentrale@kneissltouristik.at
Tel. 07245/20700, Fax: 07245/32365



Die österreichischen 'Allgemeinen Reisebedingungen' sowie die Bedingungen des Veranstalters Kneissl Touristik gelten als vereinbart.

Anmeldeschluss: 28.2.2014

ANMELDUNG - Reise: Island VÖNL Termin: 8.7. - 16.7.2014

Vor- und Zuname (bitte exakt lt. Reisepass):

Vor- und Zuname (2. Person):

Adresse:

Tel.Nr. Dienst: Privat: E-Mail:

Europäische Reiseversicherung - Komplettschutz: ja nein

Halbes Doppelzimmer erwünscht: ja nein

Sofern kein Zimmerpartner gefunden werden kann bzw. wenn der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten. Dies wird mit der Unterschrift akzeptiert. Der EZ-Zuschlag wird nur dann von der Versicherung übernommen, wenn beide Kunden einen Stornoschutz der Europäischen Reiseversicherung abgeschlossen haben.

Datum: **Unterschrift:**